



- » Link zum Originalbild
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2009470064_0001

Ohne kompetente Wasseraufbereitung läuft nichts im Kraftwerk. Grafik: Grünbeck/News-Reporter.NET

Dicker Fisch an der Wasseraufbereitungs-Angel

Den größten Auftrag in der 60-jährigen Geschichte des Unternehmens hat die Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH jetzt an Land gezogen. Es ist die Prozesswasserbehandlung für die Erweiterung eines bestehenden Gaskraftwerks in Maasbracht (Niederlande).

Auftraggeber ist das Unternehmen Essent Projects B.V., der größte Energieversorger in den Niederlanden. Zur selben Zeit wurde der Wasseraufbereitungs-Spezialist aus Höchstädt a. d. Donau vom gleichen Auftraggeber mit der Erweiterung einer Prozesswasseraufbereitung eines zweiten Kraftwerkstandorts beauftragt. Der neue Kraftwerksblock C soll zukünftig über eine Leistung von mehr als 1.200 Megawatt verfügen. Grünbeck übernimmt als Generalunternehmer die Verantwortung für die Bereitstellung des erforderlichen Reinstwassers für die Dampf- und Gasturbinen. Dabei wird zur Vollentsalzung des vorhandenen Brunnenwassers eine bewährte Verfahrenskombination aus Umkehrosmose- und Ionenaustauschertechnologie eingesetzt.

Dieser Großauftrag unterstreicht die Kompetenz in der Wasseraufbereitung und im Zukunftsmarkt des internationalen Kraftwerksbaus und der Energietechnik, so Dr. Günter Stoll, Geschäftsführer der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH. Aufgrund des weltweit zunehmenden Energiebedarfs müssen zahlreiche bestehende Energiezentralen rund um den Globus modernisiert oder erweitert werden. Zudem werden in den nächsten Jahren etliche neue Kraftwerke errichtet. Hier kommt der Wasseraufbereitung eine wesentliche Bedeutung zu. Ohne Wasser in entsprechender Qualität lässt sich kein modernes Kraftwerk wirtschaftlich betreiben. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich der Hersteller in einer EU-weiten Ausschreibung im internationalen Wettbewerb durchgesetzt hat. Internet: www.gruenbeck.de (News-Reporter.NET/hs)